III. Werden höhengleiche Bahnübergänge gekreuzt?

Nein

Ja, die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Deutschen Bahn AG liegt bei.

Ja, die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Deutschen Bahn AG liegt nicht bei.

Hiermit erkläre ich mich bereit, die aus der Beantragung der Unbedenklichkeitsbescheinigung der Deutschen Bahn AG entstehenden Kosten zu übernehmen.

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers / der Antragstellerin
------------	---

Bitte beachten Sie:

1. Gemäß Erlass des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Az. VI b 1 C – 66 k 04.59.06.15 vom 01.11.2000, weise ich besonders darauf hin, dass der Antragsteller die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Deutschen Bahn AG auch selbstständig einholen und bei der Straßenverkehrsbehörde vorlegen kann. In diesem Fall kann das Genehmigungsverfahren erheblich beschleunigt werden.

Die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Deutschen Bahn AG ist bei der folgenden Stelle zu beantragen:

DB Netz
Deutsche Bahn Gruppe
Niederlassung Mitte
Streckenmanagement Frankfurt
Pfarrer-Perabo-Platz 4
60326 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 265 - 19594 (Herr Schmitt)
Fax: 069 / 265 - 19059

2. Die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Deutschen Bahn AG ist nicht erforderlich,
wenn nachweislich keine höhengleichen Bahnübergänge gekreuzt werden,
wenn bei einem höhengleichen Bahnübergang ohne Leitungen im Luftraum nur die Höhe über alles 4,0 m überschreitet,
wenn bei einem höhengleichen Bahnübergang mit Leitungen im Luftraum nur die Höhe über alles 4,50 m nicht überschreitet
oder keine Überschreitung der in Nr. V.4 der Verwaltungsvorschriften zu § 29 Abs. 3 StVO bzw. Nr. III.4 der Verwaltungsvorschriften zu § 46 Abs. 1 Nr. 5 StVO genannten Grenzmaße bzw. -gewichte erfolgt.